

DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden

St. Paulus Hamburg-Heimfeld
St. Trinitatis Hamburg-Harburg
Luther Hamburg-Eißendorf



Gemeindebrief Nr. 12 Juni - August 2019



2 In dieser Ausgabe

Editorial



Liebe Leserin
und lieber Leser,

haben Sie einen Lieblingsort in Harburg? Wo fühlen Sie sich besonders wohl? Oder: Wo gibt es in Harburg zur Zeit spannende Entwicklungen?

Machen Sie vielleicht auch gerne Sonntags-Spaziergänge rund um den Kanalplatz (siehe Titelfoto)? Anfang Juni findet auch in diesem Jahr auf und um den Lotsekanal herum wieder das Harburger Binnenhafenfest statt. Grund genug für uns, im Stadtteil-Interview einmal bei zwei Organisatoren aus der KulturWerkstatt Harburg nachzufragen, was aus Ihrer Sicht den Stadtteil lebenswert macht (Seite 8).

Auf Seite 9 dann auch gleich der Hinweis auf das 26. Stadtteilfest Heimfeld am 15. Juni. Und ein Tipp für Schüler für den Start in die Sommerferien: Werde Weltwandler*in (S. 10). Jede Menge musikalische Angebote finden Sie auf den Seiten 18 und 19. Und was sonst noch in diesem Sommer so los ist, finden Sie auf den Veranstaltungs-Seiten 20 & 21.

In der Sommerkirche (S. 6) werden wir unsere neue gemeinsame Gottesdienst-Ordnung für Luther, St. Paulus und St. Trinitatis vorstellen (S. 4). Außerdem über unsere laufende Gemeindefusion: Mit ODILo kommt die Digitalisierung der Gemeindebüros voran (S. 5), und um für Jugendliche in Zukunft interessant zu sein, brauchen wir jede Menge neue Ideen (S. 26). Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen einen sonnigen und erholsamen Sommer,

Ihr Friedrich Degenhardt

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel	
Fusion der Kirchengemeinden	Seite 4
Das Beste aus den drei Gottesdienstordnungen	
ODILO: Digitalisierung im Kirchenkreis	
Sommerkirche 2019	
Smalltalk mit Julius Bokies	Seite 7
Freiwilligenbörse	Seite 7
Aus ganz Harburg	Seite 8
Kulturwerkstatt Harburg	
Harburger Binnenhafenfest	
Stadtteilfest Heimfeld	
Aus der Region	Seite 10
Globales Lernen Harburg	
Letzte regionale Konfirmandengruppe	
Neues aus St. Paulus	Seite 12
Neues aus St. Trinitatis	Seite 13
Neues aus der Luthergemeinde	Seite 14
Leben begleiten	Seite 15
Gottesdienste Juni - August 2019	Seite 16
Kirchenmusik	Seite 18
Veranstaltungskalender	Seite 20
Gottesdienste in den Seniorenheimen	
Tage der offenen Gesellschaft	
Regelmäßige Termine	Seite 22
Kinder, Kinder!	Seite 24
Berichte aus den Kitas	
St. Pauluskirche: KinderKirche	
Jugend	Seite 26
Herbstdrachen	Seite 27
Stadtteildiakonie	Seite 28
Wir sind erreichbar	Seite 30

Impressum

Der Gemeindebrief DIALOG wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 30); Mail: gemeindebrief@kirche-harburg.de. Auflage: 2200 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P.), Hermann Straßberger. Ausgabe 13 erscheint am 26.08.2019, der Redaktionsschluss ist am 28.07.2019. Fotos: S. 12, 25: Arnholz; S. 8, 13, 28: Degenhardt; S. 24: Franke; S. 3, 6, 7, 26: gemeindebrief.de; S. 10: Gerdes; S. 27: Holst; S. 15: Kaiser-Reis; S. 2: Kastendieck; S. 5: Krätzig; S. 14: Manhold; S. 11: Meyer; S. 18: Nölle; S. 9, 23: Panzau; S. 24: Schwalbe; S. 26: Schneider; S. 25 Sell; S. 1, 14, 22, 23, 31: Straßberger; S. 32: Voss; S. 19: Weber; alle anderen: privat.

Gerne senden wir Ihnen den DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.

Schreiben Sie einfach eine Mail an
gemeindebrief@kirche-harburg.de oder rufen Sie
in einem der drei Gemeindebüros an (S. 30/31).

DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg.de



„Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel“

So beginnt ein Gebet, das auch als Kanon vertont ist: „Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel. Die Nacht ist verflattert. Ein neuer Tag, von deiner Liebe. Herr, ich danke Dir!“

Wach werden, Augen auf und hinein in den neuen Tag! So freudig gestimmt beginnen meine Tage meist nicht. Ich brauche immer eine Weile bis ich im neuen Tag ankomme, bis ich richtig wach bin und loslegen kann. Es gibt natürlich Ausnahmen. Und ehrlich ..., das sind Tage im Urlaub oder ein Tag, der nicht schon vorher verplant und mit Terminen gespickt ist, dessen Stunden ich auf mich zukommen lassen kann. Der Normalfall ist das nicht und früh am Morgen gehe ich den Menschen, die energieladen und sonnig ihren Tag beginnen, auch lieber aus dem Weg.

Wer von Freude erfüllt ist, will das ja meist gerne mitteilen. Die Freude drängt sich aus dem Menschen heraus, er quillt über. Einfach so. Und ja, ein Moment der Freude kann einen ganzen Tag verändern. Freude erfasst den ganzen Menschen: Körper, Geist und Seele. Freude ist pure Energie, Lust am eigenen Sein, Dankbarkeit.

Kein Wunder also, dass das Phänomen Freude in der Bibel mit Gott in Zusammenhang gebracht wird. So heißt es in Psalm 16, Vers 9 + 11: „Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher wohnen. Du tust mir kund den Weg

zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Die Verse beschreiben Gott, den Liebhaber des Lebens, als Grund und Quelle menschlicher Freude.

Ich weiß nicht, ob Freude zu empfinden lebensverlängernd ist. Wer Freude erlebt, gewinnt auf jeden Fall an Lebensqualität für sich und auch für seine Mitmenschen. Freude verändert unseren inneren Resonanzraum und lässt uns gelassener mit alten Sorgen und neuen „Aufregern“ umgehen. Da produziert Ärger nicht gleich noch mehr Ärger. Nicht etwa, weil da eine rosarote Brille auf der Nase säße, sondern weil man sich nicht spontan von der neuen Emotion mitreißen lässt. Der Ärger kann „verflattern“, ohne sich im Innern dick und breit zu machen. Genießen Sie also ihre freudigen Momente und lassen sie ihre Wirkung entfalten. Nur Vorsicht bei der Begegnung mit Morgenmuffeln!



Sabine
Kaiser-Reis



Das Beste aus den drei Gottesdienstordnungen

Wie wollen wir eigentlich unsere Gottesdienste in der fusionierten Gemeinde feiern? Dass ein neuer, gemeinsam erarbeiteter Entwurf her muss, war den drei Kirchengemeinderäten schnell klar. Schließlich unterscheidet sich der Gottesdienstablauf der St. Johanniskirche von dem in der St. Pauluskirche und diese beiden wiederum von der Liturgie, die in der Lutherkirche gilt.

Über manche Eigenheiten stolperten Pastor*innen, Musiker*innen und Gemeindeglieder, die sowohl hier als auch da Gottesdienste feierten, in der Vergangenheit. Mit der Fusion war die Zeit eindeutig reif für eine gemeinsame Liturgie. Also beauftragten die Kirchengemeinderäte die liturgischen Profis, Kirchenmusiker Fabian Bamberg und die Pastor*innen damit, einen Vorschlag zu erstellen.

Der Weg dahin war kürzer als gedacht, denn man einigte sich sogleich darauf, diejenigen Dinge zu übernehmen, die sich in den jeweiligen Gemeinden am besten bewährt hatten.

Was sich in den letzten Jahren als sperrig oder unschlüssig herausgestellt hatte, wurde verändert.

Einige markante Punkte sollen an dieser Stelle benannt werden. Aus dem Gottesdienst der Lutherkirche wandert ein kurzes Kerzenritual in die Begrüßung. Für Verstorbene, derer im Gottesdienst gedacht wird, wird zu Beginn der Feier eine Kerze entzündet. Außerdem werden die liturgischen Gesänge, die beispielsweise um die Lesungen herum erklingen, aus der Lutherkirche und St. Paulus übernommen. Die (je nach Vor-

liebe der Pastorin oder des Pastors) gesungene Eröffnung des Gottesdienstes hingegen stammt aus der Tradition in St. Johannis. Für alle neu ist ein Gesang

Feiernden nun in der zweiten Strophe „Christus, du Sohn Gottes, der du unser Sterben teilst, erbarm dich unser“ und in der dritten „Christus, du Kraft Gottes, der du unser Leben heilst, gib uns deinen Frieden.“

Diese und alle anderen Texte sind
in einem Heft abgedruckt, das
alle Gottesdienstbesu-
cher*innen in den Got-

tesdiensten erhalten.
Eine melodische
Änderung erfährt
sta zu guter Letzt
das Amen, mit
dem die Ge-
meinde den
Gottesdienst
beschließt.

Mit den beiden Gottesdiensten am 7. Juli in der Lutherkirche und in St. Paulus wird die Erprobungsphase für die Liturgie eingehen. Mitglieder der

lautet. Die Mitglieder der Kirchengemeinderäte sind gespannt, wie der von ihnen begrüßte Entwurf sich in der Praxis bewährt und entwickelt und freuen sich über konstruktive Rückmeldungen.

in der Abendmahlsliturgie.

An die Stelle der unterschiedlichen „Heilig, heilig, heilig...“-Melodien tritt ein kurzer Kanon aus Taizé, der vielen bekannt sein dürfte, das „Sanctus“. Mit einem neuen Text versehen ist das „Agnus Dei“. Wo es bislang heißt „Christe, du Lamm Gottes, der duträgst die Sünden der Welt, erbarm dich uns“ bitten die



Anne Arnholz



ODILO: Digitalisierung im Kirchenkreis - Wir sind dabei

Optimal Digital LOSlegen: dafür steht ODILO. Diese noch junge Projektgruppe des Kirchenkreises Hamburg-Ost beschäftigt sich mit dem Digitalisierungsprozess im kirchlichen Verwaltungszentrum (KVZ) und in den Kirchengemeinden bzw. den Gemeindebüros vor Ort.

Wie stelle ich sicher, dass sensible Daten trotz ständiger Verfügbarkeit optimal geschützt sind? Was passiert, wenn ein Ehrenamtlicher sein Notebook oder Tablet mitbringt und sich in das gemeindeeigenen Netzwerk einloggen möchte um z.B. den Drucker vor Ort zu nutzen? Ist der



Odilo-Expertilo-Feedback

Feedback erwünscht

Erlledigt

Infos

Rückmeldung an die Steuerungsgruppe - natürlich online!

Versand von Rechnungen in Papierform von der Kirchengemeinde zur zentralen Finanzbuchhaltung des Kirchenkreises noch zeitgemäß? Wo überschneiden sich Arbeitsbereiche, z.B. bei Gemeindeverwaltung und Gebäudemanagement? Digitale Kollekte - kann das funktionieren? Gute und häufige Erreichbarkeit für die Gemeindeglieder contra konzentriertem Abarbeiten der gestellten Aufgaben: lassen sich diese Anforderungen an das Gemeindebüro unter einen Hut bringen? Das sind nur einige der Fragen, die bei ODILO gestellt werden.

Drei Gruppen gehen aufeinander abgestimmt an zahlreiche Fragestellungen heran: da ist zum einen die Steuerungsgruppe, besetzt mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem KVZ und zahlreichen Kirchengemeinden, die Struktur in den Digitalisierungsprozess bringt und den „roten Faden“ auslegt. Vorschlä-

ge für neue Prozesse werden von den „Expertilos“ (zu dieser zweiten Gruppe gehöre ich) betrachtet und hinterfragt: Feedback ist erwünscht. Und als dritte Gruppe gibt es ausgewählte Gemeindebüros in bewusst unterschiedlich ausgewählten Kirchengemeinden (Anzahl der Gemeindeglieder, geographische Lage etc.), die sich bereit erklärt haben, Neues auszuprobieren und sich auf Veränderungen in der täglichen Arbeit einzulassen.

Das Besondere an ODILO ist, dass nicht der Versuch unternommen wird, eine 100%-ige Lösung für die Gemeindeverwaltung der Zukunft zu finden, sondern dass eine Fülle von einzelnen Prozessen angefasst, begutachtet, optimiert und getestet wird. Beteiligt sind Ehrenamtliche, die viel berufliche Erfahrung aus dem EDV- und Organisationsbereich mitbringen und Hauptamtliche, die im KVZ oder in der Gemeindeverwaltung vor Ort täglich mit der Materie befasst sind.

ODILO

optimal digital loslegen

Kennen Sie dieses Gefühl, dass genau jetzt der richtige Zeitpunkt für etwas ist - und sich irgendwie alles fügt?

So geht es mir beim Blick auf die Verwaltung unserer zukünftigen Kirchengemeinde Harburg-Mitte: mit der Unterstützung von ODILO und der Möglichkeit zum Austausch mit anderen Kirchengemeinden werden wir es schaffen, den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.



Hermann
Straßberger



Wir möchten Sie per E-Mail einladen!

Etwa einmal pro Monat wollen wir per E-Mail zu einem besonderen Ereignis einladen oder über Highlights aus der zukünftigen Kirchengemeinde Harburg-Mitte informieren.

Interessiert? Melden Sie sich an unter
www.kirche-harburg.de



Wie 2018 und doch etwas anders
gibt es in den Sommerferien wieder die

SOMMERKIRCHE 2019

7. Juli Gottesdienste mit Pastorin Anne Arnholz
um **9.30 Uhr in der Lutherkirche** und
um **11.00 Uhr in der St. Pauluskirche**

14. Juli Gottesdienste mit Pastor Andree Manhold
um **9.30 Uhr in der Lutherkirche** und
um **11.00 Uhr in St. Johannis**

21. Juli Gottesdienste mit Prädikant Michael Bathke
um **9.30 Uhr in der Lutherkirche** und
um **11.00 Uhr in der St. Pauluskirche**

28. Juli Gottesdienst mit Pastorin Sabine Kaiser-Reis
um **11.00 Uhr in St. Johannis**

28. Juli Taizé-Abendgottesdienst mit Pastor Friedrich Degenhardt
um **18.00 Uhr in der Lutherkirche**

4. August Gottesdienst mit Pastor Andree Manhold
um **9.30 Uhr in der Lutherkirche**
4. August Gottesdienst mit Pastorin Kayales
um **11.00 Uhr in der St. Pauluskirche**

Schon mal ausprobieren möchten wir mit Ihnen alle Gottesdienste,
egal wo, mit demselben Ablauf (s. S. 4) zu feiern.

Entdecken Sie die Änderungen?

Pastorin Anne Arnholz wird zu Beginn der Sommerkirche
in den Gottesdiensten am 7. Juli die Neuerungen vorstellen.

Nach der SOMMERKIRCHENZEIT wird der neue Ablauf
weiterhin in den Gottesdiensten erprobt.
Sprechen Sie uns gerne an, wie es Ihnen gefällt.

Ihr Kirchenmusiker und Ihr PastorInnen-Team ■ ■ ■



Julius Bokies: Mit Kontrabass und Köttbullar

Julius Bokies ist 23 Jahre alt und in diesem Jahr neu zum Orchester Concertino Harburg dazu gekommen. Er spielt seit acht Jahren Kontrabass, ist hauptberuflich zur Zeit im Rettungsdienst tätig und kommt aus Maschen, das zum Kirchenkreis Hittfeld gehört.

Was tust du besonders gerne?

Musizieren (Kontrabass, Viola da Gamba, Tenorhorn)

Dein letzter Alltagsärger ...

die Parkplatzsuche in der Stadt.

Ein Buch, das du empfehlen kannst ...

noch aus meiner Kinderzeit: „Ich habe einen Freund, der ist Kapitän“

Deine Lieblingsfigur aus der Bibel ist ...

Jona

Wenn dir jemand eine Freude macht, kocht er oder sie dir...

Köttbullar mit Kartoffeln



Julius Bokies

Was geht gar nicht?

Menschen, die nicht zu ihrer Meinung stehen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, ...

Eine gerechtere Verteilung von lebenswichtigen Gütern. Damit jeder genügend zum Leben hat.

Heimat ist für dich ...

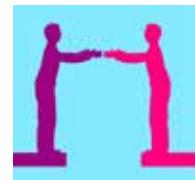
da wo ich lebe und Menschen sind, die mir etwas bedeuten. Heimat kann überall sein.

Lieblingsspruch für viele Gelegenheiten ...

Erst mal aggressiv abwarten.

Freiwilligen-Börse

In St. Paulus, St. Trinitatis und der Lutherkirche gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Je nach Interesse, Begabung und Lust auf Neues. Wir stellen hier fortlaufend konkrete Aufgaben vor. Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei. Oder Sie haben eigene Ideen!



Outdoor und Adventure

Ort: Gemeindezentrum St. Trinitatis, Stadtpark, Wald u. Wiesen

Aufgaben: Jugend (16-18 Jahre) leitet Jugend (6-11): Gruppenstunden und Aktionen mit Pfadfindern als Teamer begleiten und gestalten. Unsere Themen sind Natur, Nachhaltigkeit und kreatives Engagement, pfadfinderische Lager und Fahrten inklusive. Mitgliedschaft in einer Jugendorganisation.

Zeitlicher Rahmen: 2-4 Gruppenabende pro Monat

Kontakt: Gemeindebüro St. Trinitatis (s. S. 30)

Den Gottesdienst ausklingen lassen

Ort: Im Gemeindesaal der Lutherkirche lässt jeden Sonntag ein Teil der Gemeinde den Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee und bei ein paar Keksen ausklingen. Manchmal gibt es sogar einen selbstgebackenen Kuchen.

Aufgaben: den Tisch mit Geschirr und etwas Tischschmuck vorbereiten, Kaffee kochen und bereitstellen, Gastgeber sein und abräumen

Zeitlicher Rahmen: ein Sonntag alle 2 Monate von 8.45 – 11.45 Uhr; einmal im Quartal trifft sich der Kirchkafeekreis, isst gemeinsam und verteilt die Aufgaben.

Kontakt: Pastor Andree Manhold (s. S. 31)

Auf eine Tasse Tee oder Kaffee

Ort: „Refugio - Café der Gastfreundschaft“ (Bremer Str. 9):

Dort treffen sich Flüchtlinge und Einheimische. Ein Raum zum Aufhalten und für Gespräche. Das hilft beim Deutschlernen und Einleben.

Aufgaben: Einfach vorbeikommen und an einen Tisch setzen. Bei Tee oder Kaffee ergeben sich konkrete Fragen oder ein geselliges Beisammensein. Vielleicht auch Tipps für Wohnungs- oder Arbeitssuche. Englisch hilft, ist aber nicht notwendig.

Zeitlicher Rahmen: 1 bis 2 Mal pro Woche, ab 1 Stunde (Öffnungszeit: Montag bis Samstag, 16-19 Uhr)

Kontakt: Karin Bellmann, Tel. 0157 - 72 00 49 18, refugio@trinitatis-harburg.de

Gastgeber für Senioren gesucht

Ort: Im Saal des Gemeindezentrum St. Trinitatis (in der Bremer Straße 9) trifft sich ein Seniorenkreis zur gemeinsamen Zeit mit Kaffeetrinken und geselligen Austausch, für ein Thema, eine Fotoreise, Geschichten oder Spiele. Und einmal im Monat wird gemeinsam zu Mittag gegessen.

Aufgaben: Das Gastgeberteam sorgt für Kaffee, Tee und Tischdekoration und räumt auch wieder auf.

Zeitlicher Rahmen: wöchentlich mittwochs für ca. drei Stunden

Kontakt: Pastorin Sabine Kaiser-Reis (s. S. 30)



8 Aus ganz Harburg

KulturWerkstatt Harburg: Ein Raum für viel Kreatives

Christoph Struthmann und Holger Hartz gehören zum Organisations-Team des Harburger Binnenhafenfests, das in diesem Jahr zum 19. Mal stattfindet. Seit Herbst 2018 sind sie auch im Vorstand der KulturWerkstatt Harburg und sorgen als Veranstaltungs-Team im Musikbereich das ganze Jahr über für kulturelles Leben am Kanalplatz.

DIALOG: Wie sind Sie in die KulturWerkstatt gekommen?

Struthmann: Am Anfang war ich in einer Theatergruppe. Heute bin ich verantwortlich für die Finanzen und sorge dafür, dass der Laden läuft.

Hartz: 2015 habe ich einem Freund beim Binnenhafenfest geholfen. Wenn man einmal hier gewesen ist, eine intensive Zeit mit netten Menschen an diesem tollen Hafen erlebt hat, dann kommt man immer wieder. Jetzt kümmere ich mich vor allem um Konzerte in unserem schönen Saal.

Wofür gibt es die KulturWerkstatt Harburg?

Struthmann: Hier kann Kunst und Kultur von den interessierten Leuten selbst gestaltet werden. Wir fördern Engagement an der Basis, nicht kommerzielle Hochkultur.

Hartz: Dies ist ein Raum für Kreatives. Jeder kann etwas vorschlagen und dann ehrenamtlich mitgestalten. Wie man an unserem Programm sieht, entsteht dadurch Kunst und Kultur in einem weit gefächerten Spektrum. Und auch Gruppen, die sich gesellschaftlich engagieren wollen, können sich hier treffen.

Was gibt es in diesem Jahr Neues?

Hartz: Wir setzen gerade drei Ideen um, mit denen wir auch Jüngere begeistern wollen: Ein ‚Offenes Singen‘ für Kinder, Eltern und Großeltern mit Chorleiterin Ulrike Lachmann. Der neue KWH DanceClub bringt Bewegung in die alten Mauern der KulturWerkstatt. Und die KWH Jazz Stage bietet jungen Musikern eine Plattform zum Ausprobieren unter professionellen Bedingungen.

Was wünschen Sie sich?

Hartz: Wir hoffen immer, dass noch mehr Leute mithelfen. So eine Veranstaltung am Wochenende: Das ist viel



Christoph Struthmann (li.) und Holger Hartz

Arbeit! Manche schreckt das ab. Zum Glück kommen aber auch immer wieder Neue dazu, die das Engagement hier mittragen.

Struthmann: Ich wünsche mir auch noch mehr kreative Kurse.

Was sind die Highlights des Binnenhafenfest 2019?

Hartz: Wir wollen Lebendigkeit auf dem Wasser schaffen. Es geht also um die Schiffe. Alles andere – vor allem die Livemusik – ist dann drum herum.

Dabei ist die größte Herausforderung, alle organisatorischen Details termingerecht hinzubekommen. Wir haben viele Akteure mit eigenen Vorstellungen und Wünschen. Unser Team ist mit 10 bis 15 Leuten zwar relativ klein. Aber viele Vereine bringen sich sehr aktiv ein.

Struthmann: Neben den großen Bühnen machen die vielen offenen Türen, Aktionen, Stände und Schiffe das Fest aus.

Haben Sie Kontakt zu Kirchen hier in Harburg?

Hartz: Als KulturWerkstatt haben wir z.Zt. keine Kontakte. Beim Binnenhafenfest beteiligen sich aber andere Gruppen mit einem Info-Stand, wie z.B. Amnesty International oder die Ini-

tiative Harburger Muslime.

Haben Sie Ideen für gemeinsame Veranstaltungen?

Hartz: Zum Weltfriedenstag am 21. September könnte man z.B. ein Konzert von Livebands mit Friedenssongs veranstalten.

Struthmann: In der Vergangenheit haben wir uns an ‚Gedenken in Harburg‘ mit Lesungen beteiligt. Das war uns wichtig.

Was ist Ihr persönlicher Lieblingsort in Harburg?

Hartz: Ich komme von außerhalb und freue mich immer zum Binnenhafen zu kommen und die Menschen hier zu treffen. Man merkt, dass der Kanalplatz als Ausflugsziel immer beliebter wird.

Struthmann: Für mich ist es die Außenmühle. Wahnsinnig schön. Jeden Tag etwas anders: Wie der Wind weht und die Sonne scheint.

Wofür sollten wir uns südlich der Elbe besonders einsetzen?

Hartz: Ich möchte die Live-Musik am Leben erhalten. Das ist einfach eine besondere Atmosphäre mit schönen Momenten, die da geschaffen wird.

Das Gespräch führte Friedrich Degenhardt
www.kulturwerkstatt-harburg.de



Lebendigkeit auf dem Wasser und viel Live-Musik drum herum

Am 1. und 2. Juni dreht sich beim 19. Harburger Binnenhafenfest in der maritimen Atmosphäre rund um den Lotsekanal wieder alles um Open-Ship auf historischen Schiffen, Hafenrundfahrten und Boot-Shuttles, sowie „Tuten & Pfeifen“. Hafenrundfahrten und Besichtigungen an Bord oder unter Deck werden geboten.



Schiffsparade im Harburger Binnenhafen

Das Aktionsschiff „Seebiene“ zeigt Live-Demonstrationen rund ums Thema Plastik im Meer. Plastikabfälle werden direkt an Bord in Kraftstoff umgewandelt. Auf dem historischen Museumsschiff „Greundiek“ gibt es kostenlose Führungen durch den Maschinenraum, und im Laderraum, auf einer eigenen Bühne, finden kulturelle Veranstaltungen mit Tanz und Musik statt. Außerdem sind von der Einlaufparade am Samstag, 11:30 Uhr, bis zur Auslaufparade am Sonntag 18 Uhr u.a. diese Schiffe mit dabei: Hafenschlep-

per „Omka“, Dampfpinasse „Mathilda“, Salonschiff „Wappen von Harburg“, Besan-Ewer „Johanna“, Lotsenboot „Marxen“, Krabbenkutter „Gina“ und Feuerlöschboot „Repsold“. Das große „Tuten & Pfeifen“ aller Schiffe findet jeweils um 11:00 Uhr statt.

Live-Musik von ca. 150 Musiker*innen in 32 Bands auf 4 Bühnen gibt es auf der KulturWerkstatt-Bühne (Kanalplatz) sowie auf der Bühne des HTB (Lotseplatz/Schloßinsel) zu hören, sowie Walking Acts und Straßenmusik

auf dem Kanalplatz und dem Lotsekai. In der Fischhalle Harburg kann man auch ein interessantes Musik-Programm erleben.

Viele ehrenamtliche Helfer, Freunde und Mitglieder der KulturWerkstatt Harburg organisieren das weit über Hamburg hinaus bekannte Stadtteilfest. Das Bildungszentrum Jugend in Arbeit, der Harburger Turnerbund, der Yachtclub Hansa, die Freiwillige Feuerwehr Harburg, der Museumshafen Harburg, die Fischhalle, der Kanusport Harburg, die Geschichtswerkstatt Harburg, die Marinekameradschaft Harburg u.v.m. beteiligen sich und tragen so zum guten Gelingen bei. Ohne die Unterstützung von der Harburger Bezirksversammlung, der Wasserschutzpolizei, dem Deutschen Roten Kreuz, der Feuerwehr, der Deichwacht und dem Technischen Hilfswerk wäre dieses Groß-Event nicht realisierbar.

Für Kinder gibt es wieder eine Stempel-Regatta: Wer mindestens 12 Orte am schönen Harburger Binnenhafen entdeckt und das mit einem Stempeldruck belegt, kann sich Samstag und Sonntag bis 18 Uhr ein kleines Geschenk in der KulturWerkstatt oder bei der Marinekameradschaft (Lotsekai) abholen.

Beim Yachtclub Hansa wird es eine Ponton Seilfähre in der Östlichen Binnengraft geben. Der Museumshafen Harburg bietet kleine Beiboote zum Selberrudern im Lotsekanal an. Im Überwinterungshafen kann man im 10er Kanadier von Kanusport Harburg mitpaddeln und den Binnenhafen mal aus einer ganz anderen Perspektive erleben.

Das Programm:
www.harburger-binnenhafenfest.de

Stadtteilfest Heimfeld

Am Samstag, d. 15. Juni 2019 wird in Heimfeld wieder ab 14 Uhr rund um das Treffpunkt-haus (Friedrich-Naumann-Str. 9) gefeiert. Es gibt eine Bühne mit buntem Programm, viele Spiel- und Bewegungsangebote, internationale Leckereien, Café, Grill und einen Flohmarkt. Der neu gegründete Heimfelder Stiftungsverein informiert über seine Ziele. Infos: Tel. 040 / 767 60 61 oder www.treffpunkt haus.de





10 Aus der Region

Globales Lernen Harburg stellt sich vor

In der Bildungsinitiative „Globales Lernen Harburg“ geht es darum, globale Zusammenhänge zu erkennen und konkrete Möglichkeiten für verantwortliches Handeln in einer globalisierten Gesellschaft zu erarbeiten. Von ihrem Büro im Haus der Kirche in der Hölertwiete 5 aus organisieren Lea Koch und Finn Roth, die zum Arbeitsbereich Diakonie & Bildung des Ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost gehören, Workshops und Veranstaltungen.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird überlegt, wie vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen ein solidarisches Zusammenleben möglich sein kann. Auch geht es darum, die Perspektive zu wechseln, vermeintlich Selbstverständliches zu hinterfragen und Grenzen der eigenen Sichtweise zu erkennen.

Mit Menschen vor Ort erarbeiten und erproben wir Handlungsoptionen für den eigenen Lebensalltag und im eigenen Stadtteil – mit Kreativität, Lust, manchmal mit Frustration, aber auch mit Freude. Bildung, Kunst und Nachhaltigkeit werden hier zusammen gedacht und gebracht. Lernend, erkundend und gemeinsam.

Mit Schulklassen, Kinder-, Jugend- und Konfirmand*innen-Gruppen wird in Workshops, Projekttagen oder AGs (für alle Altersstufen) an Themen mit konkreten Beispielen gearbeitet. Laufend starten Projekte im und mit dem Stadtteil, z.B. Filmreihen, Zukunfts-



Globales Lernen

werkstätten oder Aktionen. Die Themenfelder sind vielfältig: Klimawandel & Klimagerechtigkeit, Ressourcenausbeutung & -übernutzung, Biodiversität & Umweltzerstörung, Welthandel & Produktionsbedingungen, Menschen- & Kinderrechte, Flucht & Migration, Rassismus & Diskriminierung oder

auch Zukunftsvisionen & Utopien. Für Workshop-Anfragen oder weitere Informationen:
GLOBALES LERNEN HARBURG,
Hölertwiete 5, 21073 Hamburg, Tel.:
040 519 000 925,
info@globales-lernen-hamburg.de
www.globales-lernen-hamburg.de

Ferienwoche in der Zukunftswerkstatt „Werde Weltwandler*in“

In diesem Ferienprogramm für 12-14-jährige fragen wir, wie die Welt besser werden kann, für uns in Hamburg aber auch für die Menschen in anderen Teilen der Welt. Und was haben wir überhaupt mit Menschen auf anderen Kontinenten zu tun? Wir erforschen Lösungen und besuchen dazu Projekte vor Ort, die an Antworten für eine bessere Welt arbeiten. Im Laufe der Woche entwerfen wir unsere eigenen Ideen und Wünsche für ein zukunftsfähiges Zusammenleben und gestalten daraus eine Ausstellung.

1. bis 4. Juli, täglich 10 bis 16 Uhr, Lernort Kultur-Kapelle, Georg-Wilhelm-Str. 162 in Wilhelmsburg
Weitere Infos: www.lernort-kulturkapelle.de





Rückblick auf die letzte regionale Konfirmandengruppe

Am Pfingstsonntag, 9. Juni, werden um 10 Uhr in der Heimfelder St. Pauluskirche Jugendliche aus der letzten gemeinsamen Gruppe der Region, also einschließlich der St. Petrus-Gemeinde, konfirmiert. Jugenddiakonin Nicole Meyer, die diese regionale Zusammenarbeit bis jetzt geleitet hat, blickt noch einmal zurück.

Am letzten Aprilwochenende sind wir zum Abschluss der Konfirmandenzeit in das Haus Emsen gefahren und haben dort zu den Themen Schöpfung, Glauben und Konfirmation gearbeitet. Beim großen Abschlussquiz konnten die Konfis ihr Gelerntes aus dem Unterricht anwenden. Auch das Spielen kam an diesem Wochenende nicht zu kurz. Von Escape-Games über Earth-Ball, Werwolf bis hin zu Stadt-Land-Fluss war vieles dabei.

Eines der Highlights war die Herstellung von sogenannten „Seedbombs“. Zutaten dafür waren Blumenerde, Katzenstreu, Blumensamen und etwas Wasser. Diese wurde vermengt und dann zu kleinen Kugeln geformt. Nach geringer Trockenzeit, konnten diese mit nach Hause genommen werden. Anwendung finden die Seedbombs darin, dass man sie dafür nutzt, um kahle, trostlose Ecken wie Verkehrsinseln oder ähnliches zu begrünen. Hiermit leisten wir ein Stück Naturschutz, worüber sich besonders auch Bienen freuen werden.

Es war unser Abschlusswochenende und irgendwie war ein besonderer Geist zu spüren, z.B. beim gemeinsamen Singen. Wo manches Mal noch



Konfirmanden-Wochenende im Haus Emsen

Unsicherheit übers Jahr zuhören war, sang plötzlich die ganze Gruppe laut mit. Wir hatten eine gute Zeit der Gemeinschaft, nicht nur an diesem Wochenende. Es ist ein besonderes Jahr für uns in der Evangelischen Jugend in Harburg Mitte, denn mit der jetzigen Konfirmandengruppe, konfirmieren wir nun auch unseren letzten regionalen Konfirmandenjahrgang.

Der Entschluss über die Trennung zwischen St. Petrus auf der einen Seite und Luther, St. Paulus sowie St. Trinitatis auf der anderen Seite machte viele Teamer*innen ein Stückweit traurig und streckenweise auch wütend. Auf

der anderen Seite schauen wir nun mit viel Dankbarkeit auf die letzten Jahre zurück. Gerade im Bereich unserer Evangelischen Jugend in Harburg Mitte zeigte sich, wie unkompliziert und wertvoll eine Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen gehen kann.

Durch die Aufkündigung der regionalen Zusammenarbeit, endet nun auch zum 30. Juni meine Zuständigkeit für alle vier Kirchengemeinden. Ab dem 1. Juli bin ich dann nur noch für die Geschicke in St. Petrus angestellt. Ich bin zutiefst dankbar für die Zeit der regionalen Zusammenarbeit und wünsche allen Jugendlichen, aber auch Erwachsenen Gottes Segen für den weiteren Weg. Mögen sich weiterhin Brückenbauer*innen finden, um sich weiter in guter Nachbarschaft zu bewegen.



Herstellung der „Seedbombs“



Nicole Meyer



Eine Vikarin „bahnt“ sich an!

Demnächst ist sie des Öfteren im Zug zu sehen, die neue Vikarin in St. Paulus, auf der Strecke Berlin-Hamburg, Hamburg-Berlin pendelt sie von einer Metropole zur anderen.

Ich heiße Eva Langner, bin 33 Jahre alt und habe am 1. April mein Vikariat bei Pastorin Arnholt begonnen. In Thüringen und Hessen aufgewachsen zog ich nach dem Abitur für ein freiwilliges ökologisches Jahr am Westerhever Leuchtturm gen Norden. Zum Studium ging's dann der Liebe wegen nach Bonn, von dort nach Berlin, wo ich mit meinem Mann und zwei Kindern seit 12 Jahren lebe. Nun freue ich mich auf Hamburg, auf das Vikariat, den neuen Lebensabschnitt, auf Sie, liebe Gemeinde! Spätestens im August sollen alle Um-



zugskisten gepackt und mit Kind und Kegel auf dem Weg nach Hamburg sein. (Wer von einer freien 3-4-Zimmerwohnung weiß, darf sich gerne melden.)

In nächster Zeit werden Sie mich noch nicht häufig in der Gemeinde erleben, da das Vikariat mit der Schulphase beginnt, d.h. ich werde in der Schule Grumbrechtstraße hospitieren und unterrichten. Im Herbst geht es aber in die Gemeindephase, dann lernen wir uns kennen. Darauf freue ich mich besonders!

Eva Langner ■

Konfirmation am Pfingstsonntag

In einem festlichen Gottesdienst werden am Pfingstsonntag, dem 9. Juni, um 10 Uhr Jugendliche aus den drei fusionierenden Gemeinden konfirmiert. Als erster Jahrgang haben sie das neue einjährige Konfirmandenunterrichtsmodell unter der Leitung von Diakonin Nicole Meyer absolviert. Begleitender Pastor dieses Jahrgangs war Christoph Börger, der den Gottesdienst hält.

**So. 9. Juni 2019, 10.00 Uhr,
St. Pauluskirche ■**

Frühstücksgottesdienst am 16. Juni

Wie gut es sich unter der Empore der Pauluskirche frühstücken und Gottesdienst feiern lässt, hat die Gemeinde in mehreren Auflagen bereits erlebt. Herrlich gedeckte Tische, anregende Gedanken und schöne Musik – so soll's am Sonntag sein!

So. 16. Juni 2019, 9.30 Uhr, St. Pauluskirche ■

Auf vier Pfoten in die Kirche – Haustiergottesdienst

Für viele Menschen sind sie wichtige Bezugsgrößen: Haustiere. Die besondere Beziehung zu unseren Mitgeschöpfen soll nach einem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr im 2. Haustiergottesdienst am 11. August gewürdigt werden.



Gern dürfen Sie Ihren tierischen Gefährten mit in den Gottesdienst bringen. Schätzen Sie aber bitte selbst ein, ob er den Transport, die ungewohnte Umgebung und die Gesellschaft anderer Tiere gut verkraftet. Hunde bitte anleinen und alle anderen Tiere in einer geeigneten Transportbox mitbringen. Und wenn Sie Ihren Liebling auf vier Pfoten lieber zu Hause lassen, bringen Sie doch ein Foto von ihm mit! Nach dem Gottesdienst informieren bekannte Tier-schutzvereine über ihre Arbeit.

**Sonntag, 11. August 2019,
9.30 Uhr St. Pauluskirche ■**





Wandskulptur: Fenster in die Zukunft

Das Kinderatelier hat beim Jugendkulturwettbewerb mitgemacht. 5 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren präsentierten zum Wettbewerbsthema „Harburg in 50 Jahren“ ein Gesamtkunstwerk als Fenster in die Zukunft, das aus individuell gestalteten Fenstern zusammengesetzt ist.

Die Kinder zeigten in einem Pappkarton ihren persönlichen Blick in Harburgs Zukunft. Die Herausforderung für die Kinder war, dass sie in unterschiedlichen Altersstufen und daher auch mit unterschiedlichen Fertigkeiten am Wettbewerbsthema gearbeitet haben. Das ist aber gleichzeitig auch das Besondere. Jedes Kind hat inspiriert durch die Gruppendiskussion über das Thema individuell seinen Zukunftsblick für Harburg in 50 Jahren im Schuhkarton umgesetzt. Gleichzeitig schafft die Synergie aus allen 5 Fenstern nochmals ein größeres Kunstwerk. Wir haben zwar nicht gewonnen, sind aber trotzdem glücklich, dass wir dabei waren.

Zu den Fenstern, Stella - Neue Häuser wie die Elbphilharmonie (oben links), Kiara - Schöne neue Welt (Mitte links), Maria - Die Waldstadt (unten links), Alina - Das fliegende Taxi (oben rechts), Amelie - Mehr Natur und Bäume in Harburg (unten rechts)



Die Bauarbeiter...



...haben jetzt auf dem Gelände rund um die St. Johanniskirche das Kommando übernommen.

Wie geht es mit Dreifaltigkeit weiter?

Der Kirchengemeinderat von St. Trinitatis Harburg hat beschlossen, dass ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren (IBkV) für die Nachnutzung der Dreifaltigkeitskirche mit dem ganzen Gebäudeensemble in der Neuen Str. 44 durchgeführt wird. Eine Nutzung der Kirche wird es während des Verfahrens nicht geben.

Ein erfahrenes Stadtplanungsbüro wird mit der Planung und Durchführung des IBkV beauftragt. Die Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung des Kirchenkreises Hamburg-Ost und in Abstimmung mit dem Baudezernat des Bezirks Harburg und dem Hamburger Denkmalschutzamt. Die Kosten des Verfahrens wird die Kirchengemeinde tragen. Vertreter der Parteien aus der Bezirksversammlung Harburg haben bei einem Werkstattgespräch im Harburger Rathaus das Verfahren befürwortet. Nach Ende der Ausschreibung werden die eingereichten Konzepte der Interessenten allen Beteiligten vorgestellt. Entscheiden wird ein Gremium aus Vertretern der Kirchengemeinde und des Kirchenkreises. Die Kulturinitiative 3falt, die für ein halbes Jahr die Dreifaltigkeitskirche als Veranstaltungsort erprobt hatte, wurde gebeten sich im Rahmen des IBkV mit ihrem Konzept zu bewerben.



Luther – Gartengruppe

Bei allerbestem Wetter pflanzte die Gartengruppe der Lutherkirche die ersten Stauden in neue Gartenkübel. Andere Pflanzen wurden ausgegraben und erhielten neue Standorte um Platz für Beete zu schaffen, die ab Mai unseren Garten mit blühenden Blumen schmücken sollen.

Auf unseren Aufruf im DIALOG meldeten sich acht „buddelfreudige“ Anwohner, die allesamt die Lust am Gärtnern verbindet. Dabei ist uns ein guter Austausch und auch etwas Freizeitgestaltung wichtig. So hatten wir an zwei Planungstreffen mit Grundstücksbegehung und dem Einkaufen im Gartenmarkt viel Spaß.

Auch ein Plausch im Garten bei Kaffee und Keksen gehört dazu. Jeder sieht sich verantwortlich, die Pflanzen zu pflegen und zu gießen – ohne daß es einer gesonderten Absprache bedarf. Falls noch jemand dazu kommen möchte: bitte melden bei Gudrun Könecke 0176/80 40 43 30 oder gunecke@web.de ■



Musikalischer Gottesdienst

mit Rising Voices, Leitung Thomas Gürtler.

Sonntag, 11. August 2019, 9.30 Uhr, Lutherkirche ■

Kino & Kaffee

28.06.2019: Der Glöckner von Notre Dame (F/I 1956)

Juli und August 2019: keine Vorführung

15 Uhr, Lutherkirche (Gemeindesaal) Eintritt frei ■

Open-Air-Gottesdienst in der Eichenhöhe

Einmal im Jahr feiert die Luther-Kirchengemeinde einen Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Gelände der DRK-Wohnanlage Eichenhöhe - und nützt so die Bühne des Sommerfestes.



Am 16. Juni ist es wieder soweit: Pastor Andree Manhold leitet den Gottesdienst mit Abendmahl; musikalisch wird er dabei unterstützt vom Heimfelder Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Fischer. So. 16. Juni 2019, 9.30 Uhr, DRK- Wohnanlage Eichenhöhe 9, Eißendorf ■



Notieren Sie es sich schon jetzt im Kalender:
am So. 13. Oktober 2019 um 15.00 Uhr wird
Pastor Andree Manhold in der Lutherkirche
in einem festlichen Gottesdienst von
Pröpstin Carolyn Decke
in den Ruhestand verabschiedet.
Sie sind alle herzlich eingeladen!

OKTOBER

13
15 Uhr



Wir denken an...

Aus
Datenschutzgründen
stehen hier keine
Angaben



Geh aus, mein Herz

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

Mach in mir deinem Geiste Raum,
daß ich dir werd ein guter Baum,
und laß mich Wurzel treiben.
Verleihe, daß zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.

Paul Gerhardt

Aus Datenschutzgründen
stehen hier keine Angaben



16 Gottesdienste im JUNI / JULI 2019

	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 02.06.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr Gottesdienst Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Monika Rondthaler
	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholz & KiKi-Team		
Sonntag, 09.06.	10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst m. Heimfelder Posaunenchor Pastor Borger Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Gierth	
Montag, 10.06.	Pfingstmontag	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Sonja Wilhelm	
Sonntag, 16.06.	9.30 Uhr Frühstücksgottesdienst (Seite 12) Pastorin Arnholz Musik: Doris Sondermann	9.30 Uhr Gottesdienst unter freiem Himmel (Eichenhöhe - S. 14) Pastor Manhold Musik: Heimfelder Posaunenchor	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 23.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 30.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Taizé - Abendgottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Musik: Gloria Thom
Sonntag, 07.07.	3. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Ostpreußen-Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Sonja Wilhelm
Sonntag, 14.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg

Gottesdienste mit Abendmahl:

In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.
In St. Paulus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

Gottesdienste im JULI / AUGUST 2019 17



	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 21.07.			
5. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	
Sonntag, 28.07.		18.00 Uhr Taizé - Abendgottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
6. Sonntag nach Trinitatis		Pastor Degenhardt Orgel: Sonja Wilhelm	Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Monika Rondthaler
Sonntag, 04.08.	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kayales Orgel: Frank Schaub	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Gierth	
Sonntag, 11.08.	9.30 Uhr Haustier-Gottesdienst (Seite 12) Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm	9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Chor „Rising Voices“ Pastor Manhold Orgel: Thomas Gürtler	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg
Montag, 12.08.	9.00 Uhr Neue 5. Klassen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums Pastor Borger Orgel: Fabian Bamberg		
Sonntag, 18.08.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 25.08.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Fabian Bamberg	18.00 Uhr Taizé - Abendgottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Fabian Bamberg
	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholz & KiKi-Team	Pastor Degenhardt Musik: Gloria Thom	





18 Kirchenmusik

Big-Band-Sound mit FBAFT („FachBereichFürAnalogeFrequenzTechnik“)



Der „FBFAFT“ der Technischen Universität Hamburg (TUHH) ist zu einer festen Big-Band gewachsen, zu der natürlich der Swing dazugehört, doch auch Latin, Funk, Soul oder neueste Titel der Popmusik gehören zum Repertoire, das ständig erweitert wird. Trompeten, Posaunen, Saxophone gehören standardmäßig zu einer Big-Band, wie eine Rhythmusgruppe mit Gitarre, Piano, Bass und Schlagzeug. Aber beim „FBFAFT“ können auch Flöten, Klarinetten oder Akkordeon mitspielen. Die entsprechenden Stimmen werden extra dazu arrangiert. Leitung: Gero Weiland.

Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.30 Uhr St. Pauluskirche - Eintritt frei, Spenden erbeten

Gute Nacht - Abendklänge und Lieder zum Lobpreis



Das Vocalensemble Vocaliter Hamburg unter der Leitung von Michael Thom singt Lieder zur Guten Nacht und zum Lobpreis. Dabei werden neben Rheinberger und Mendelssohn-Bartholdy auch zeitgenössische Kompositionen zu Gehör gebracht.

Die Programmgestaltung bewegt sich zwischen besinnlich-bedächtigen Klängen zum Abend bis zu beschwingt-bewegten Tönen des Lobgesangs. Ergänzt wird das Programm durch Lesungen und solistische Darbietungen.

Vocaliter Hamburg setzt sich hauptsächlich aus Sängerinnen und Sängern der Region zusammen und tritt nach seinem Weihnachtsprogramm in der Lutherkirche das zweite Mal in Harburg-Mitte auf.

**Sonntag, 16. Juni 2019, 18.00 Uhr St. Pauluskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten**

Rising Voices: Mit-Summer-Songs zum Sommeranfang in der Lutherkirche



Allerlei Songs zum Lauschen und Mitsummen an einem lauen Sommerabend. Das verspricht der Chor „Rising Voices“ unter der Leitung von Thomas Gürtler.

Seit der Chorgründung im März 2010 sind über 9 Jahre ins Land gegangen und zum aktuellen Konzert werden Songs von Coldplay und Aha sowie den Beatles und den Les Humphries Singers geprobt. Seien Sie neugierig. Ganz bestimmt singen oder summen Sie bei dem einen oder anderen Lied kräftig mit.

Im Anschluss an das Konzert lädt der Chor zum Umtrunk unter freiem Himmel ein. (bei hoffentlich gutem Wetter)

Freitag, 21. Juni 2019, 19.00 Uhr Lutherkirche, Eintritt frei, Spenden erbeten



Konzert mit Duo MACORE

Anna Schackow (Klarinette) und Constanze Schackow (Klavier) kommen ursprünglich aus der klassischen Musik und haben über die Musik des Klezmer als Duo zusammengefunden. Diese musikalischen Wurzeln verbinden sie in ihrem neuen Programm „Novelle“, in dem es um Geschichten aus aller Welt zum Thema Neuanfang geht.

Anna Schackow studiert an der Hochschule für Künste in Bremen klassische Klarinette. Neben ihren klassischen Projekten beschäftigt sich die Klarinettistin aber auch intensiv mit Folk, Jazz und elektronischer Musik. Constanze Schackow ist klassische Pianistin. Sie setzt mit ihrem musikalischen Wissen die Ideen des Duos kompositorisch um. Mutter und Tochter arbeiten regelmäßig weiter an eigenen Kompositionen und entwickeln so ihren unverwechselbaren Stil, in dem vor allem Klangfarben und Improvisationen eine große Rolle spielen. Leichtfüßige Rhythmen vermischte mit tanzenden Klarinetten tönen heben sich ab von hingebungsvollem Schwelgen in der lyrischen Tiefe nachdenklicher Melodien. Sie sind dieses Jahr unter anderem auf dem Rudolstadt-Festival für Roots-, Folk- und Welt-Musik zu Gast.

Freitag, 2. August 2019, 19.30 Uhr Lutherkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten



Forum-Klangkultur-Konzert



Unter der Leitung von Regional- und Kreiskantor Fabian Bamberg bedanken sich Flauti vivi Harburg, Concertino Harburg und Cantate Harburg bei allen Förderern der Kirchenmusik in Harburg-Mitte. Lassen Sie sich überraschen!

Samstag, 22. Juni 2019, 18.00 Uhr St. Pauluskirche
Eintritt frei, Spenden erbeten

Ausblick:

Kiekeberg-Konzerte in Vahrendorf

Im September 2019 finden wieder die beliebten Kiekeberg-Konzerte in der Erlöserkirche in Vahrendorf statt. An den Sonntagen im September sowie an Erntedank (So. 06.10.2019) zeigen verschiedene Ensembles und Musiker aus dem Harburger Raum ab 17 Uhr ihr Können. Mehr dazu im nächsten DIALOG sowie ab Mitte August 2019 unter www.kiekeberg-konzerte.de





20 Veranstaltungen in den Gemeinden

JUNI 2019

- Sonntag, 02.06.2019 - 11.00 Uhr - St. Paulus TaufKinderKirche in Heimfeld
siehe Text auf Seite 25
- Mittwoch, 05.06.2019 19.30 Uhr - St. Paulus Big-Band-Sound: FBAFT in concert
siehe Text auf Seite 18/19
- Sonntag, 09.06.2019 - 10.00 Uhr - St. Paulus Konfirmationsgottesdienst
siehe Text auf Seite 12
- Montag, 10.06.2019 - 11.00 Uhr - Lutherkirche regionaler Gottesdienst an Pfingstmontag
siehe Übersicht auf den Seite 16-17
- Samstag, 15.06.2019 - 14.00 Uhr - Treffpunkthaus Heimfeld und Umgebung: Stadtteilfest
siehe Text auf Seite 9
- Sonntag, 16.06.2019 - 9.30 Uhr - St. Paulus Frühstücksgottesdienst
siehe Text auf Seite 12
- Sonntag, 16.06.2019 - 9.30 Uhr - DRK-Seniorenanlage Eichenhöhe 9: Open-Air-Gottesdienst
siehe Hinweis auf Seite 14
- Sonntag, 16.06.2019 18.00 Uhr - St. Paulus Chorkonzert mit vocaliter Hamburg
siehe Text auf Seite 18/19
- Freitag, 21.06.2019 - 19.00 Uhr- Lutherkirche Chorkonzert mit Rising Voices
siehe Text auf Seite 18/19
- Samstag, 22.06.2019 18.00 Uhr - St. Paulus Forum-Klangkultur-Konzert
siehe Text auf Seite 18/19
- Freitag, 28.06.2019 - Pilgern auf der Via Baltica von Blankenese nach Rissen
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Freitag, 28.06.2019 - 15.00 Uhr - Lutherkirche Kino & Kaffee: Der Glöckner von Notre-Dame
siehe Übersicht auf Seite 14
- Sonntag, 30.06.2019 - 11.00 Uhr - St. Trinitatis Ostpreußen-Gottesdienst mit Abendmahl
siehe Übersicht auf den Seite 16-17
- Sonntag, 30.06.2019 - 18.00 Uhr- Lutherkirche- Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Gloria Thom
siehe Übersicht auf den Seite 16-17

JULI 2019

- Mittwoch, 03.07.2019 - Schweigend durch das Göhlbachtal
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 07.07.2019 - 9.30 Uhr - Lutherkirche Gottesdienst mit geänderter Liturgie
siehe Bericht auf Seite 4
- Sonntag, 07.07.2019 - 11.00 Uhr - St. Paulus Gottesdienst mit geänderter Liturgie
siehe Bericht auf Seite 4
- Sonntag, 28.07.2019 - Pilgern zu den Kirchen der Marschlande
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 28.07.2019 - 18.00 Uhr- Lutherkirche- Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Sonja Wilhelm
siehe Übersicht auf den Seite 16-17

AUGUST 2019

- Freitag, 02.08.2019 - 19.30 Uhr- Lutherkirche Konzert mit dem Duo Macore
siehe Text auf Seite 18/19
- Sonntag, 11.08.2019 - 9.30 Uhr - St. Paulus Haustiergottesdienst
siehe Text auf Seite 12
- Sonntag, 11.08.2019 - 9.30 Uhr - Lutherkirche Musikalischer Gottesdienst mit „Rsing Voices“
siehe Übersicht auf den Seite 16-17
- Montag, 12.08.2019 - 9.00 Uhr - St. Paulus Gottesdienst zur Begrüßung der neuen 5. Klassen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums
- Samstag, 17.08.2019 - Pilgern auf dem Heidschnuckenweg
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 18.08.2019 - 15.00 Uhr - Harburg Tanzcafé „Darf ich bitten“
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 25.08.2019 - 11.00 Uhr - St. Paulus KinderKirche (zur Einschulung) in Heimfeld
siehe Text auf Seite 25
- Sonntag, 25.08.2019 - 18.00 Uhr- Lutherkirche- Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Gloria Thom
siehe Übersicht auf den Seite 16-17



Nacht der Kirchen: Samstag, 14.09.2019 in St. Paulus - weitere Infos im nächsten DIALOG



Gottesdienste in Seniorenheimen

Eichenhöhe, Pastor Manhold

Dienstags, 15.00 Uhr:
04.06.2019 / 02.07.2019 / 06.08.2019

Marie-Kroos-Stift, Pastorin Holst

Mittwochs, 15.30 Uhr:
26.06.2019 (Beginn erfragen) / 24.07.2019 / 21.08.2019
**Seniorenresidenz Harburg, Helmsweg,
Pastorin Kaiser-Reis**

Montags, 15.00 Uhr:
24.06.2019 / 29.07.2019 / 26.08.2019

Seniorenresidenz am Sand, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 16.00 Uhr:
24.06.2019 / 29.07.2019 / 26.08.2019

Pflegen und Wohnen Heimfeld, Pastorin Arnholz

Donnerstags, 10.00 Uhr:
Gottesdienst: 20.06.2019 / 01.08.2019 / 29.08.2019
Kirchencafé: 06.06.2019 / 15.08.2019

Domicil Heimfeld, Prädikant Bathke

Donnerstags, 16.00 Uhr:
06.06.2019 / 25.07.2019 / 29.08.2019

Tag der offenen Gesellschaft: Hallo, Nachbarn!

Die Initiative Offene Gesellschaft, ein breites bürgerliches Bündnis, tritt für das politische Gemeinwesen ein, wie es im Grundgesetz beschrieben ist. Mehr als 5.000 Aktive aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft gehören dazu. Und zu den Partnern gehören u.a. die Diakonie, die Robert Bosch- und die Bertelsmann-Stiftung.

Sie wollen die Demokratie gegen ihre Feinde verteidigen, indem sie möglichst viele demokratischen Kräfte bündeln. Es geht um die bessere Gestaltung der Gesellschaft und gegen eine Politik der Angst.

Seit 2017 ruft die Initiative zu einem Tag der offenen Gesellschaft auf, um all jenen eine Bühne zu geben, die sich für eine offene Gesellschaft einsetzen. An vielen hundert Tafeln im ganzen Land wird seitdem jährlich das friedliche Miteinander gefeiert.

In diesem Jahr wollen sich Mitglieder aus den Kirchengemeinden in Harburg-Mitte und aus der Mehmet Akif Ersoy Moschee in der Maretstraße mit einer gemeinsamen Tafel für alle Nachbarn daran beteiligen. Unterstützt werden sie im Rahmen der „Lokalen Partnerschaften“ vom Bezirksamt Harburg. Wer hat Lust uns zu helfen, damit diese Idee Wirklichkeit werden kann? Interessierte wenden sich bitte an Pastor Friedrich Degenhardt (s. S. 30) oder Diakonin Nicole Meyer (0177 – 271 56 31). ■

Samstag, 15. Juni, ab 10.30 Uhr,
Ecke Bremer Straße & Maretstraße





22 Regelmäßige Termine

BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 16-19 Uhr
Refugio – Café der Gastfreundschaft
www.cafe-refugio-harburg.de
Mail: refugio@trinitatis-harburg.de
Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18
Tresentelefon 01577-407 03 34
St. Trinitatis

Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr
04.06.2019 (14.00 - 16.00 Uhr),
Montag, 15.07.2019, 13.08.2019
Bibelkreis
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann
St. Trinitatis

Dienstag, 9.30-11 Uhr
Stadtteildiakonie – Frühstück
St. Trinitatis

Dienstag, 19 Uhr
04./18.06., 13./27.08.2019
Interkulturelles Bibelteilen
Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Trinitatis, Kinderhaus,
Bremer Straße 13

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr
Offene Kirche
Gisela Fischer
Tel. 040-792 34 91
St. Paulus

Donnerstag, 14-16 Uhr
Stadtteildiakonie – Café
St. Trinitatis

SELBSTHILFEGRUPPEN
3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
17.06.2019 / Juli Entfall / 19.08.2019
Kehlkopflose
St. Trinitatis

Montag, 19.00 Uhr
ELAS-Gruppe
Lutherkirche

2. Montag im Monat, 19.30-21.30 Uhr
CoDA-Gruppe
Haakestraße 100 (St. Petrus)

1. Mittwoch im Monat, 11.00-13.00 Uhr
05.06.2019 / 03.07.2019 / 07.08.2019
Fibromyalgie
St. Trinitatis

KINDER

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,
Spielgruppe (ab 5 Jahre)
Termine erfragen bei
Lars Pahl, Tel. 040-792 76 59
Mail: jugend@paulus-heimfeld.de
St. Paulus (Gemeindehaus)

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr*
Kinderatelier (6-12 Jahre)
Ulrike Hinrichs, intermediale
Kunsttherapeutin (M.A.),
www.lösungskunst.com
Telefon 040-81 97 76 16
St. Trinitatis

Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr
Elterncafé im AWO-Seniorentreff
Netzwerk Frühe Hilfen
Heimfelder Straße 41

Freitag, 16.30-18 Uhr*
Pfadfinder
Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)
St. Trinitatis

* außer in den Schulferien

JUGENDLICHE

Freitag, 17-18.30 Uhr*
Pfadfinder
Wölflinge (6-11 Jahre)
Pfadfinder (11-16 Jahre)
Ranger & Rover (16-25 Jahre)
St. Trinitatis (Kinderhaus)

Mittwoch (alle zwei Wochen)
17 - 18.30 Uhr
Konfirmanden
Pastor Friedrich Degenhardt
Jula Hoffmann
St. Trinitatis

SELBSTHILFEGRUPPEN

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:
12 Schritte + 12 Traditionen
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde
St. Trinitatis

Freitag, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker
Blues-Buch-Meeting
St. Trinitatis

MUSIK

Montag, 20 Uhr
Concertino Harburg
Fabian Bamberg
www.concertino-harburg.de
St. Trinitatis

Dienstag, 18-20 Uhr
Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
Tel. 0177-24 51 164
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Mittwoch, 20-22 Uhr
Harburger Kantorei
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 19.30 Uhr
Cantate Harburg
Fabian Bamberg
Kantorei für Harburg, Heimfeld und
Eißendorf
www.cantate-harburg.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 20-22 Uhr
Posaunenchor Harburg
Stefan Henatsch
Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Freitag, 16 Uhr
Flauti vivi
Fabian Bamberg
www.flautivivi-harburg.de
St. Trinitatis





SENIOREN

Montag, 14 Uhr
Würfelspiele
Lutherkirche

Dienstag, 14 Uhr
Spielenachmittag
Lutherkirche

Dienstag (1. und 3. im Monat),
16-18 Uhr*
Die Naturfreunde, Gruppe Harburg
Tel. 040-760 83 36
St. Trinitatis

Mittwoch, 15 Uhr
Seniorenkreis Lüthergemeinde
Lore Manner
Tel. 040-76 62 12 13
Pastor Andree Manhold
Lutherkirche

Mittwoch, 15-16.30 Uhr
Seniorenkreis St. Trinitatis
Monatsplan: s. Aushang im
Gemeindezentrum
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
St. Trinitatis

SENIOREN

Mittwoch, 15-17 Uhr
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller
Tel. 040-792 70 14
Pastorin Anne Arnholz,
Pastor Christoph Borger
Haakestraße 100 (St. Petrus)

letzter Donnerstag im Monat, 15 Uhr
27.06.2019 / 25.07.2019 / 29.08.2019
Besuchsdienst
Pastor Degenhardt
St. Trinitatis

Donnerstag, 15 Uhr
Kreativkreis
Ingrid Jobmann
Tel. 040-765 37 16
Lutherkirche

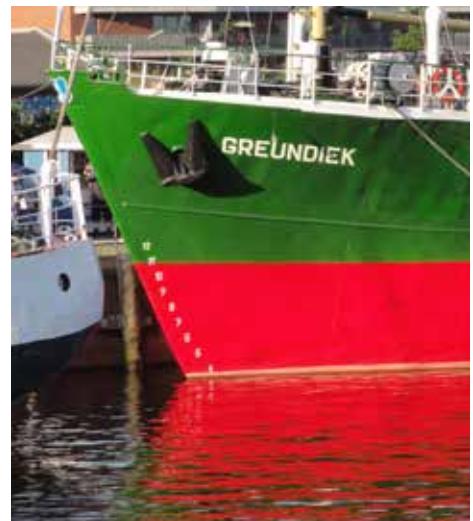
2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Trinitatis

Freitag, 14 Uhr
Skat
Lutherkirche

BEWEGUNG

Dienstag, 9-10 Uhr und 0.30-11.30 Uhr
Gymnastik f. Senioren
Christel Finger
Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45
Uhr und 19.00-20.00 Uhr*
Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)
St. Trinitatis





Wir fangen klein an ...

In unserer Nestgruppe „Lukas“ ist immer was los. Die Zweijährigen kommen im Sommer zu uns in die Einrichtung und bilden eine eigene kleine Gruppe von ca. 12 Kindern. Die Kinder sind alle im ähnlichen Alter und entdecken gerade, wie spannend es ist, selber zu entscheiden, was „Kind“ will.

In der Eingewöhnungszeit fällt die Trennung von den Eltern noch schwer, aber Mama oder Papa können ihr Kind so lange begleiten, bis es sich sicher fühlt und sich traut, allein in der Kita-Gruppe zu bleiben. Ein wichtiger Entwicklungsschritt in Richtung Selbstbestimmung. Dieses erste Jahr in der Nestgruppe zeichnet sich dadurch aus, dass die Kinder entdecken, was sie schon alles allein können. So holen sie zum Früh-



stück ihre Taschen und benutzen das niedrige Waschbecken und das Mini-WC selbstständig, aber in Begleitung. Sie üben das Anziehen ein. Und sie bestimmen, was sie spielen wollen.

Sie erkennen, dass es auch andere Kinder gibt, mit denen sie in Beziehung treten können und interessieren sich für erste gemeinsame Spiele mit neuen Freunden.

Sie lernen ihre Bedürfnisse den Erzieherinnen, den neuen, dann vertrauten Bezugspersonen, gegenüber zu äußern und sich Unterstützung zu holen. Sie lernen die Regeln kennen, die es braucht, wenn man in einer Gruppe zusammen ist.

Und sie haben Spaß im gemeinsamen Singkreis, auf dem Spielplatz, beim Ba-



cken, Malen, Kneten, Bauen, Stecken, Musik machen und Turnen und Toben. Im Sommer sind sie dann gut vorbereitet, um in eine unserer Elementargruppen zu wechseln. Und wenn das Kind doch noch ein bisschen Zeit braucht, um zu den „Großen“ gehören zu wollen ... dann kann es auch noch ein bisschen länger in der Lukas-Gruppe bleiben. Katja Schwalbe, Kita Luther ■

Aus der Evangelischen Kita St. Paulus...

„Ich bin dann Euer Vater“, meint Samuel zu seinen beiden Spielfreunden in der Sandkiste, die sich zum Schlafen auf die Holzbrücke gelegt haben. „Nein, - ich bin ein Power-Ranger-Vater“, korrigiert er und geht um die beiden liegenden Kinder herum.

„Was ist denn ein Power-Ranger-Vater?“ fragt eine Mitarbeiterin, die dieses Kinderspiel mitbekommen hat. „Das ist ein ganz Starker, der auf die Bösen aufpasst!“ erläutert Samuel, piekst mit einem Stöckchen in der Hecke und weiter geht das Spiel.



Es ist wieder Sandkistenzeit. Der Gemeindegarten ist mit Eltern und Kindern aufgefrischt und beackert worden, damit Setzlinge und Sämlinge gut kommen können und im Herbst die Ernte begutachtet werden kann. Draußen an der frischen Luft bei angenehmen 22 Grad kann gebuddelt, durch den Sand gekrabbeln und der eigenen Phantasie in ganz großen Gedanken nachgegangen werden. Manchmal spielen auch Drachen eine Rolle. Die Namen klingen recht phantastisch. Kinder be-

halten diese Namen bis ins Detail. Sie sind in ihrer Phantasiewelt auf der Suche nach dem oder der Starken, der/ die die Schwachen beschützt. Sie entdecken ihre eigene Stärke, um mit ihrem eigenen Gefühl der Schwäche umgehen zu lernen. Dies sind wichtige Entwicklungsprozesse auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Für uns MitarbeiterInnen bedeutet dies wieder – beobachten, aufmerksam sein und vielleicht die eine oder andere Frage stellen, um in ein „Welt-begreifendes philosophisches Gespräch“ mit den Kindern zu gehen. Aus solchen Beobachtungen entstehen meist die interessantesten Projekte.

Zur Erinnerung:

am Fr., 14. Juni von 15 – 17.30 Uhr findet wieder unser Familiengottesdienst mit anschließendem Kinderfest statt.
Brunhilde Franke, Kita St. Paulus ■



Mit Kindern Gottes Nähe spüren

Der Kita-Alltag ist meist laut, schnell und durchzogen von vielen Ritualen. Von einem Ritual, welches noch nicht lange zu unserem Alltag gehört, möchte ich heute erzählen: Das Adventsgärtchen und seit Kurzem das Frühlingsgärtchen, das von Birgit Armbrecht und Kerstin Wurbs (Erzieherinnen in der Kita) ins Leben gerufen wurde.



Auf dem Weg zur Mitte

Dabei ist es ganz ruhig, obwohl viele Kinder im Raum sind. Auf dem Boden liegt eine Spirale mit einer besonders gestalteten Mitte. Jeder darf sich Zeit nehmen, den Weg zur Mitte in seinem Tempo zu gehen. Die Gruppe singt dazu: „So wie ich bin, komme ich zu dir. So wie wir sind kommen wir zu dir.“

Genau wie die Kinder, haben wir Fachkräfte uns die Zeit zur Besinnung genommen, um die Spirale zu durchschreiten. Dabei haben wir am eigenen Körper gespürt, wie es sich anfühlt, unterstützt von der ganzen Gruppe, Zeit für sich zu haben. Es ist ein Geschenk, einen solchen Moment zu haben und dabei Gottes Nähe im Besonderen spüren zu dürfen. Gehalten von der Gemeinschaft und doch ganz bei sich und Gott, darin liegt der Zauber, der den Kindern Ruhe und Sicherheit gibt.

Es gibt im Jahreslauf sicher noch weitere Momente, in denen sich diese Methode eignet, Kindern Gottes Nähe greifbarer werden zu lassen. Wir werden unseren Alltag - und uns alle - damit bereichern.

Britta Sell, Kita St. Petrus



Kinderkirche: Gutes für den Anfang

Gleich zweimal stehen Anfänge im Mittelpunkt der KinderKirche in den Sommermonaten: Am 2. Juni in der Tauf-KiKi und am 25. August, wenn die Schule gerade wieder begonnen hat. Wir laden alle Familien mit kleinen und größeren Kindern ein, diese Anfänge gemeinsam in unseren fröhlichen Mit-Mach-Gottesdiensten zu feiern. Wer im August neu zur Schule gekommen ist, kann gern seine Schultüte mitbringen. Die KinderKirche beginnt um 11 Uhr in der St. Pauluskirche.

**02.06. und 25.08.2019 - 11.00 Uhr
St. Pauluskirche Heimfeld**



KinderKirche: Buntes Blumenkreuz



Jugend mit Gott gestalten – Challenge excepted

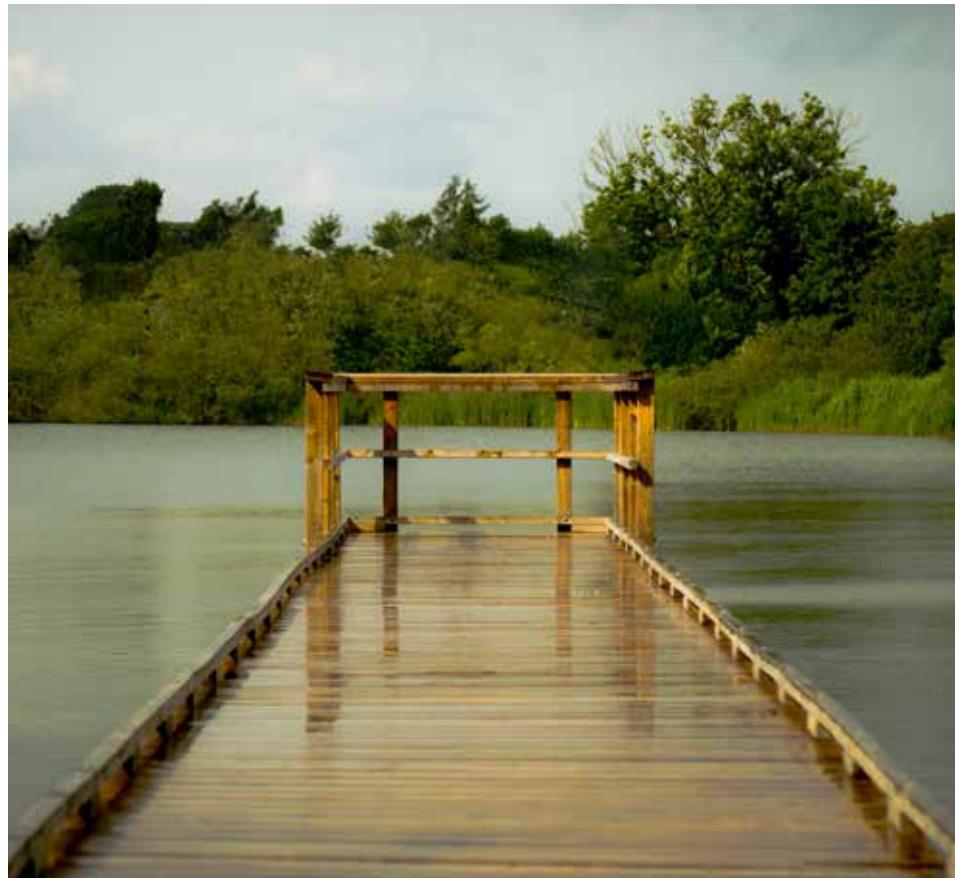
Die fusionierte Kirchengemeinde Harburg-Mitte braucht ein ganz neues Konzept, um Jugendliche durch attraktive Angebote anzusprechen. Unter dem Vorsitz von Jula Hoffmann hat der Jugendausschuss begonnen, sich konkrete erste Schritte zu überlegen.

Wir sammeln Ideen für eine bunte Jugendarbeit, natürlich genderneutral und umweltfreundlich. Wie kann man mit Jugendlichen über Christus sprechen? Welche Aktionen wollen wir starten und wofür wollen wir uns engagieren? Wie geht es jetzt weiter?

Es fühlt sich wie ein Neuanfang an, mit Chancen und vielfältigen Möglichkeiten. Ideen werden gewählt, z. B. möchten wir im Sommer 2020 eine Freizeit nach Taizé anbieten, diesen Sommer ein Paddelausflug auf der Alster veranstalten und vieles mehr. Mit den Konfirmanden die Gottesdienstlandschaft kennen zu lernen, ist uns wichtig. Wir wollen den Jugendlichen zuhören und mit ihren Ideen einen Gottesdienst auf die Beine stellen.

Die Besetzung des Jugendausschusses verändert sich zum Sommer hin, und wir suchen neue Mitglieder, die gute Ideen haben! Und Ehrenamtliche, die Lust haben, praktisch mitzumachen und zu gestalten. Jula Hoffmann

& Friedrich Degenhardt ■■■



Wie geht es jetzt weiter?

Wir wollen Jugendlichen neue Perspektiven eröffnen

Tach!

(= Talking about christ)

Ende Mai haben die neuen Konfirmanden mit ihrem Kurs begonnen. Er findet in den Räumen von St. Trinitatis mit Jugendleiterin Jula Hoffmann und Pastor Friedrich Degenhardt statt.

Alle zwei Wochen mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr bereiten sich dann 11 Jugendliche auf ihre Konfirmation an Pfingsten 2020 vor.

Wir möchten sie hier nun herzlich begrüßen!

Ein Gebet für die Jugend

Deine Worte reichen nicht aus.
Auch nicht deine Wortlosigkeit.
Sogar die Sprache deiner Augen
hat einen zu begrenzten Wortschatz.
Weil du Lichtschatz bist,
Luftschatz, Farbschatz, Tonschatz.
Mehr als jeder Ausdruck,
Eine Welt in sich, unbeschreiblich
und nicht festzuhalten
Bist du du.
Amen.





Engagement auf Gegenseitigkeit macht alle Beteiligten enorm stolz

Was ist Engagement auf Gegenseitigkeit? Wenn Menschen zusammenkommen, die jeder etwas können, was der andere brauchen kann? Wenn Menschen einander Zeit schenken?

Wenn etwas Tolles stattfindet und keiner Geld dafür bekommt?

In unserer Region haben wir seit einem Jahr inzwischen ein sehr besonderes Projekt, ein Engagement auf Gegenseitigkeit. Angefangen hat es mit einer Anfrage im Café Refugio für ein Ehrenamt im Seniorenheim. Dann hat es seinen Lauf genommen mit einigen Gesprächen. Wie könnte das aussehen? Ist das vielleicht dort, wo ich als Seelsorgerin tätig bin, willkommen? Wen kann man unter welcher Überschrift zusammen bringen?

Eines Tages war der Rahmen klar: Wir können mit einer Gruppe von Flüchtlingen aus dem Café Refugio eine Gruppe von jüngeren Schlaganfall-Patienten in einer WG im Marie-Kroos-Stift besuchen. Was beide Gruppen verbindet ist der dramatische Einschnitt in ihrem Leben, der sie das ‚alte Leben‘ hat verlie-

ren lassen. Bei den Besuchen wird ausschließlich Deutsch gesprochen, erzählt von dem Leben ‚vorher‘, vor der Flucht, vor dem Schlaganfall. Die hier engagierten Flüchtlinge bringen ganz andere Themen als üblich ins Marie-Kroos-Stift. Woher sie kommen, wie man in Deutschland Fuß fasst, was man für welchen Beruf braucht. Wie schwierig alleine schon Mobilität ist. Gemeinsam wurde überlegt, wie sich die Situation verbessern lässt. 2 Fahrräder wurden organisiert und dem Café Refugio geschenkt. Immer wieder wurde diskutiert, wie ein Berufseinstieg klappen kann, wer vielleicht helfen kann, welche Ausbildung, welche Schule. Seit geraumer Zeit wird gemeinsam gespielt. Nach einem aufregenden Start im Mai 2018, hatte das Projekt am 16. März die Chance, sich im NDR 90,3 bei ‚Kirchen-

leute heute‘ vorzustellen. Im Interview dort sagte Hatem: „Ich merke, dass sie sich verändern, wenn wir da sind. Wir sehen sie einfach als Menschen, nicht als Patienten.“ Und das gilt anders herum ebenso. Beide Gruppen engagieren sich für die andere. Alle gemeinsam waren beim NDR zum Studiogespräch. Inzwischen haben die Rollstuhlfahrer das Café Refugio besucht. Ein Kleinod der Begegnung und des Engagements. Alle Beteiligten sind enorm stolz.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich (s. S. 31)



Regina Holst



Pilger-Impressionen aus der Lüneburger Heide

Pilgerangebote Juni bis August 2019

Freitag 28. Juni, Auf der Via Baltica von Blankenese nach Rissen

Treffen: 9.15 Uhr, S-Bahn Harburg auf dem Bahnsteig

Mittwoch 3. Juli, Schweigend durch das Göhlbachtal; anschließend gemeinsames Abendessen im Gemeindehaus der Lutherkirche

Treffen: 19.00 Uhr, St. Johanniskirche, Bremer Str. 9 / Am alten Soldaten

Sonntag 28. Juli Pilgern zu den Kirchen der Marschlande;

mit Teilnahme am Gottesdienst zu Beginn der Tour

Treffen: 9.00 Uhr, S-Bahn Harburg auf dem Bahnsteig

Samstag 17. August Pilgern auf dem Heidschnuckenweg von Buchholz zum Büsenbachtal; mit Einkehr zum Kaffeetrinken

Treffen: 9.30 Uhr, Schalterhalle Bahnhof Harburg

Alle Angebote mit weiteren Informationen finden Sie im Flyer, der in den Gemeindehäusern ausliegt und auf www.kirche-harburg.de heruntergeladen werden kann.

Regina Holst

„Darf ich bitten ...“: das Tanzcafé

Am Sonntag, d. 18. August 2019 von 15 – 17 Uhr lädt das Projekt HERBSTDRACHEN wieder ein zu einem Nachmittag mit beschwingter Musik und viel guter Laune. Für Kaffee und Kuchen wird von den TeilnehmerInnen, die nicht in der K & S Seniorenresidenz wohnen, ein Beitrag von € 5 erbeten. **K & S Seniorenresidenz Harburger Sand, Neue Str. 26, 21073 Hamburg.** Informationen und Anmeldung bei Regina Holst (s. S. 31)





Bei der Rückkehr spürte sie eine Aufbruchstimmung im Gemeindezentrum

Seit April gibt es wieder Verstärkung bei der offenen Sozialberatung der Stadtteildiakonie, und zwar durch eine bekannte Gesicht: Ulrike Eisenzimmer kehrt - zuerst einmal mit reduzierter Stundenzahl - aus der Elternzeit zurück.

Ich freue mich, wieder in Harburg zu sein! Nach anderthalb Jahren Elternzeit bin ich seit Anfang April zurück im Büro der Stadtteildiakonie.

In den nächsten Monaten arbeite ich erstmal reduziert an zwei Tagen in der Woche. Ich habe die offene Beratungszeit am Dienstag übernommen, sodass Sie jetzt wieder dienstags und donnerstags von 14-16 Uhr ohne Voranmeldung zur Sozialberatung kommen können. Wenn Sie mit mir einen individuellen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren wollen, habe ich dafür am Mittwochvormittag Zeit. An den anderen Wochentagen ist meine Kollegin Barbara Schulz erreichbar. Die aktuelle Herausforderung in der Sozialberatung ist die EU-Datenschutzrichtlinie, die seit letztem Jahr gilt. Es ist nun nicht mehr möglich, Unterlagen von Ratsuchenden „auf dem schnellen Weg“ von unserem Emailkonto an die zuständigen Sachbearbeiter im Amt zu schicken. Oft war das hilfreich, wenn in der Behörde Unterlagen fehlten und deswegen jemand sein Geld nicht be-

kommen hatte.

Auch die Mitarbeiter im Jobcenter sind nur noch sehr eingeschränkt telefonisch erreichbar. Früher konnte man mit einem Telefonat manchmal schnell Dinge klären und helfen. Nun werden wir kreativ neue Wege finden. Gemeinsam mit den Ratsuchenden wollen wir dafür kämpfen, dass die Mitarbeiter in den Jobcentern wieder besser erreicht werden können.

Ich stelle fest: In anderthalb Jahren hat sich auch in Harburg einiges verändert oder verändert sich gerade. In der Harburger Innenstadt wird gebaut, die Fusion der drei Gemeinden steht an und die Modernisierung im Gemeindezentrum St. Trinitatis hat begonnen. Hier in den Gemeinden und in Harburg entsteht etwas Neues - diese Aufbruchsstimmung ist deutlich spürbar!

Es ist natürlich schön, vertraute Gesichter wiederzusehen. Ich habe mich sehr gefreut, unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter für den offenen Frühstückstreff und das Diakoniecafé zu



Ulrike Eisenzimmer

begrüßen. Und dass das Team sogar noch größer geworden ist, finde ich wunderbar. Gemeinsam planen wir das Sommerfest, das am Donnerstag, 13. Juni stattfinden soll. Sie sind herzlich eingeladen!

Kommen Sie gerne im Büro der Stadtteildiakonie vorbei, wenn Sie ein Anliegen haben oder rufen Sie uns an (S. 31)!

Ihre Ulrike Eisenzimmer

Sommerfest und lange Sommerpause

Wir laden herzlich ein zum Sommerfest am Donnerstag, 13. Juni 2019, 14-16 Uhr im Gemeindezentrum St. Trinitatis!

Es gibt Kaffee und Kuchen, Würstchen vom Grill und wieder etwas zu gewinnen!

**Danach gehen der offene Frühstückstreff und das Diakoniecafé in die Sommerpause:
17. Juni bis Mitte September 2019.**

Wann beide Treffpunkte wieder starten, hängt von der Modernisierung in St. Trinitatis ab, weil dort einige Räume gesperrt werden müssen. Den Start-Termin werden wir aushängen. Sie können auch gerne telefonisch im Büro der Stadtteildiakonie (s. S. 31) nachfragen.





**SEIT 1895. IHR BESTATTER
FÜR HARBURG STADT & LAND**

*Wir sind für Sie da-
taglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36
21073 HAMBURG
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE
HARBURG (040) 77 35 62
MECKELFELD (040) 768 99 445
MASCHEN (04105) 67 58 38

ALBERS
BESTATTUNGEN

**„Irgendwo“ ist
für die Trauer
keine Hilfe.**

*Wir kennen die Alternativen
für anonyme Bestattungen.*

040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
 Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
 Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski

**Gute Pflege aus dem
Gemeindehaus, nur einen
Anruf entfernt:**

040-766 122 0

Pflegeteam
Hamel · Von Mensch zu Mensch
 Petersweg 1, 21075 Hamburg

www.grundimmo.de

Grundmann Immobilien GmbH

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

Grundmann
Immobilien GmbH

ivd

Wir verbinden ...

... seit über 20 Jahren die Interessen
der Eigentümer im Bereich
Wohnungseigentumsanlagen
und Zinshäuser.

*professionell
persönlich*

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

Fon: 040 / 411 89 88 60

Was nicht passt...

*Änderungsatelier
Göhlbachtal*

... wird passend gemacht!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
 Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700 **HAMA** die gute Reinigung
Meisterbetrieb

Grauer Esel
 BAR CAFÉ WEINSTUBE HAMBURG

Karnapp 5 - 21079 Hamburg
 Tel. 040 88 23 55 61
Mittwoch & Freitag 18.30 - 22.30 Uhr
www.grauer-esel-harburg.de

TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
 + kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
 Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108 - 6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit

FAMILIEN
FEIERN
IM
SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

speicher-am-kaufhauskanal.de

BLOHMSTRASSE 22
 21079 HH-HARBURG
 TEL. 0151 - 121 70 938



30 Wir sind erreichbar

St. Paulus	St. Trinitatis
Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg Petersweg 1, 21075 Hamburg, www.paulus-heimfeld.de	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, www.trinitatis-harburg.de
Gemeindepbüro: Di: 10-12 & 15-17 Uhr; Do: 15-17 Uhr; und nach Vereinbarung	Gemeindepbüro geöffnet: Di/Fr: 10-12 Uhr; Do: 15-17 Uhr; und nach Vereinbarung. Hinweis: 01.07.2019 - 30.09.2019 Freitag geschlossen
Gemeindesekretär Hermann Straßberger Tel. 040-765 04 38 Mail: buero@paulus-heimfeld.de Fax 040-76 75 27 60	Gemeindesekretärin Beate Roth Tel. 040-42 93 22-0 Mail: buero@trinitatis-harburg.de Fax 040-42 93 22-20
Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77 Petersweg 7, 21075 Hamburg Mail: pastorin@paulus-heimfeld.de	Pfarsteam Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18 Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg Mail: kaiser-reis@trinitatis-harburg.de
Kita St. Paulus Petersweg 1a, 21075 Hamburg Leitung Brunhilde Franke Tel. 040-765 96 17 Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de www.petersweg.eva-kita.de	Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11 Bremer Straße 15, 21073 Hamburg Mail: degenhardt@trinitatis-harburg.de
Kirchengemeinderat Vorsitzende des Kirchengemeinderates Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77	Küster René Halmeschlag Tel. 0170-227 83 11 Mail: kuester@trinitatis-harburg.de 040-42 93 22-19
Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Prädikant Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96	Kirchengemeinderat Vorsitzende des Kirchengemeinderates Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
Bankverbindung Evangelische Bank eG IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19 BIC: GENODEF1EK1	Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates Sabine Horn Tel. 040-701 78 43
www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/	Bankverbindung Sparkasse Harburg-Buxtehude IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09 BIC: NOLADE21HAM
Haus der Kirche	Servicetelefon / Hotlines
Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg Höltewiete 5, 21073 Hamburg	ServiceTelefon Kirche und Diakonie Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen
Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965	Tel. 040-30 620 300
Müttergenesung Tel. 040-519 000-945	Arbeitslosen-Telefonhilfe gebührenfrei Tel. 0800-111 0 444
Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955 Montag 15-17 Uhr und Donnerstag 10-12 Uhr	Telefonseelsorge (ev.) gebührenfrei Tel. 0800-111 0 111
Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen Tel. 040-519 000 960	Bahnhofsmission Hamburg Tel. 040-39 18 44 00
Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-961 Mail: info@fbs-harburg.de , www.fbs-harburg.de	Patchwork - Hilfe für Frauen in Not Tel. 0171-633 25 03
wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen) Tel. 040-519 000-964 Mail: harburg@wellcome-online.de , www.wellcome-online.de	DIALOG ONLINE zum Herunterladen: www.kirche-harburg.de
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942	



Luthergemeinde

Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, www.lutherkirche-harburg.de

Gemeindepbüro:

Mi: 10-12 & 15-17 Uhr; Do: 10-12 Uhr; und nach Vereinbarung

Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98
Mail: buero@lutherkirche-harburg.de Fax 040-79 14 19 50

Pastor

Andree Manhold Tel. 040-792 792 3
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
Mail: pastor@lutherkirche-harburg.de

Kita Luther

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
Mail: info@kita-luther.de Tel. 040-790 54 11

Kirchengemeinderat

Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3
Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Erika Paries Tel. 040-790 52 02
Mail: kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;
BIC: NOLADE21HAM

www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/

Propstei Harburg

Propstei Harburg
im Kirchenkreis Hamburg-Ost
Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116
Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Zu den Bildern auf Seite 32 (Umschlag hinten)

links (St. Johanniskirche Harburg):

Ott-Orgel, Bj. 1963

rechts oben (St. Pauluskirche Heimfeld):

Röver-Orgel, Bj. 1906

rechts unten (Lutherkirche Eißendorf):

Eule-Orgel, Bj. 1981

www.orgelstadt-hamburg.de

Alle Orgelfotos: Alexander Voss

Harburg-Mitte

Kirchenmusik

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Regionalkantor Fabian Bamberg
Mail: kirchenmusik@kirche-harburg.de
Telefon: 0160-90 18 23 10

Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

www.forum-klangkultur.de
Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27
Zweck: Forum Klangkultur

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Pastor Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg
Mail: degenhardt@trinitatis-harburg.de

Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

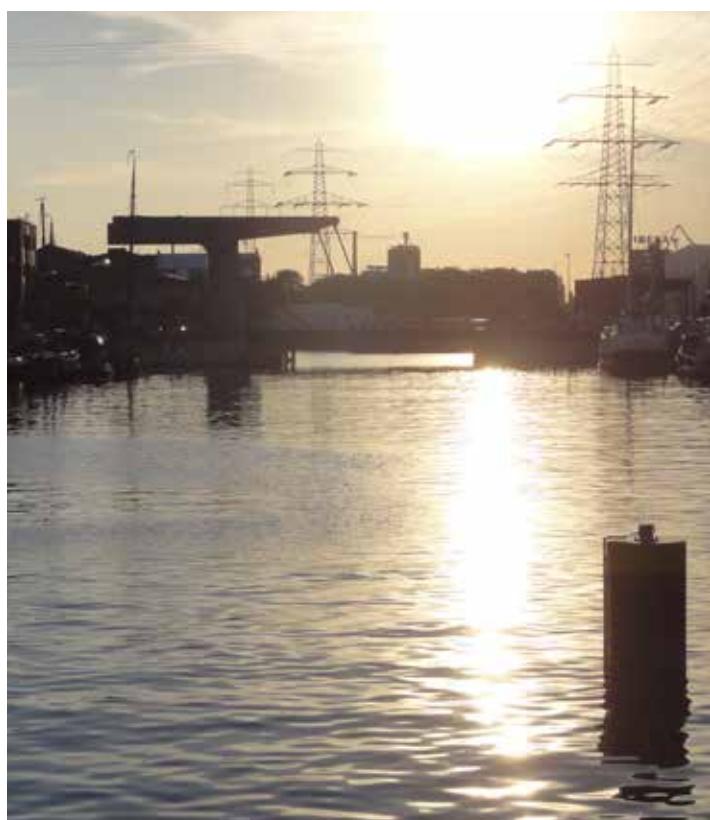
Pastorin Regina Holst Tel. 040-429 322 13
01578-244 89 48
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)
Mail: herbstdrachen@kirche-harburg.de

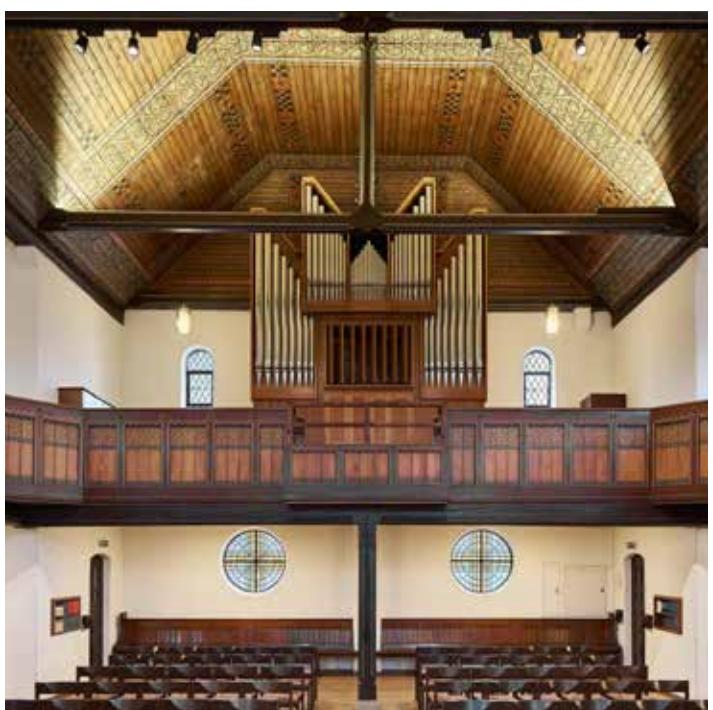
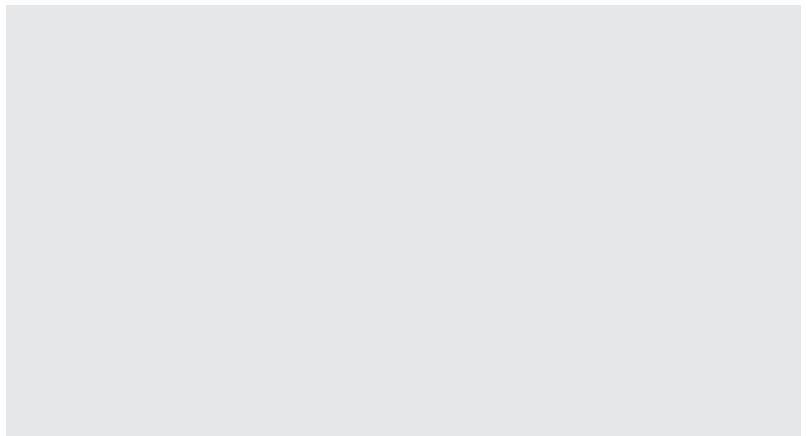
Stadtteildiakonie

Barbara Schulz Tel. 040-429 322 14
Ulrike Eisenzimmer Fax 040-429 322 20
www.stadtteildiakonie.de
Mail: stadtteildiakonie@kirche-harburg.de

Offene Beratung:

Harburg-Mitte (Bremer Str. 9), Di/Do: 14-16 Uhr
Nach Vereinbarung auch:
Lühmannstraße 13 a/b (Eltern-Kind-Zentrum)





Erläuterungen auf Seite 31 unten